



REISEMOBIL ZUBEHÖR

... aus Stahl, aus Aluminium, aus Erfahrung



FAHRWERKSTECHNIK · STÜTZENSYSTEME · LASTENTRÄGER · ANHÄNGESYSTEME · SICHERHEIT · ZUBEHÖR

Innovatives Zubehör seit mehr als 40 Jahren

Seit 1969 entwickelt das Familienunternehmen Linnepe Zubehör aus Stahl und Aluminium für Reisemobile und – was viele nicht wissen – Produkte für Handwerk, Industrie und Katastrophenschutz. Das Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland ist dabei gleichermaßen auch ein Bekenntnis zu kompromisslos hoher Qualität. Die Erfahrung unserer gut geschulten Mitarbeiter fließt nämlich in jedes Linnepe-Produkt mit ein.

Unterwegs sein mit dem Reisemobil ist eine Leidenschaft, die wir als Geschäftsführer des Unternehmens mit vielen anderen Menschen teilen. Unsere Erfahrungen und auch die unserer Kunden finden sich in den Linnepe-Produkten, was sich an der hohen Funktionalität jedes einzelnen Details zeigt.



Inhalt

Seite 8 Fahrwerkstechnik

Seite 16 Stützensysteme

Seite 24 Lastenträger



Andrea Hirsch-Linnepe und Nicolaus Hirsch



Seite 44 Anhängesysteme



Seite 48 Sicherheit



Seite 52 Service



Mission: Innovation, Präzision und Qualität

Der Grundstein zum heutigen Unternehmen wurde vor über 40 Jahren von Kurt Linnepe mit der Entwicklung einer Schwerlaststütze für den Katastrophenschutz gelegt.



Inspiriert vom Hobby des Gründers, dem Caravanning, entwickelte sich schnell aus dem Metall

verarbeitenden Betrieb ein Unternehmen, das nicht nur für Handwerk und Katastrophenschutz wichtiges Zubehör lieferte, sondern auch innovative Produkte für Caravans und Reisemobile fertigte. Zum Beispiel entwickelte Kurt Linnepe in Zusammenarbeit mit Hymer die erste Anhängekupplung für Reisemobile

Aber nicht nur die Camper profitieren von den hohen Standards unseres Unternehmens. Linnepe liefert zum Beispiel an Feuerwehr und THW Stützensysteme, die im Katastropheneinsatz fehlerfrei funktionieren müssen – auch nach Hunderten von Einsätzen. Ebenso sind wir Vertragspartner der Firma Scattolini und montieren Kipper, Pritschen und Anhängesysteme für unterschiedliche Nutzfahrzeugchassis.

Unser Unternehmen ist nach der strengen DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Diese Zertifizierung wird nicht nur einmal durchgeführt und dann das Zertifikat ausgestellt, sondern jährlich wird der Betrieb von unabhängiger Stelle geprüft, dokumentiert und die Einhaltung der Richtlinien bestätigt. Sie als Endkunde profitieren durch diese Zertifizierung von einer gleichbleibend hohen Qualität und Servicefreundlichkeit. Über diesen Standard hinaus sorgen wir mittels kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen und Qualitätskontrollen dafür, dass unsere Produkte zuverlässig funktionieren.



und brachte in den 80er-Jahren die erste Zusatzluftfeder für europäische Reisemobile auf den Markt. Rahmenverlängerung, Lastenträger ... – die Liste der Innovationen ist lang und wird auch heute, in der nächsten Generation, kontinuierlich fortgesetzt.

Das Herz unseres Unternehmens schlägt für das Campen. Der Großteil unserer Mitarbeiter ist mit Freizeitfahrzeugen unterwegs und weiß worauf es ankommt. Das spiegelt sich in der Vielfalt und Nutzerfreundlichkeit unserer Produkte wieder.

Täglich verlassen sich unzählige Menschen auf die Produkte aus unserem Unternehmen – präzise gefertigte Teile, hohe Qualität und innovatives Zubehör zu fertigen ist deshalb unsere Mission.



Made in
Germany

Konstruktion und Fertigung aus einer Hand

Erfolg kommt nicht von ungefähr. Wir sind der Meinung, dass die Entwicklung innovativer Produkte und eine durchgängig hohe Qualität am besten an einem Standort funktioniert, an dem alle Abteilungen zusammenarbeiten.

Durch kurze Wege und moderne Kommunikations-, Planungs- und Produktionsmethoden können wir bei allen Produkten einen sehr hohen Innovations- und Qualitätsstandard halten. Gleichzeitig können durch die Konstruktion und Fertigung am Standort in Ennepetal sinnvolle Änderungen oder Erweiterungen nach ausgiebigen Produkttests direkt in die Produktion mit einfließen. Genauso sind Sonderlösungen in allen Produktgruppen möglich.

Unterstützt von modernster CAD-Technik entstehen in unserem Unternehmen Produkte, die auch unter extremen Bedingungen volle Einsatzfähigkeit gewährleisten – jeden Tag.



Bei den Leserwahlen der führenden Reisemobilzeitschriften belegen wir seit vielen Jahren einen Platz ganz vorn – und darauf sind wir ehrlich gesagt ein klein wenig stolz. Wir danken all unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Zahlreiche Lösungen, die wir für ganz unterschiedliche Branchen entwickelt haben, sind heute in vielen Bereichen Standard geworden. So waren zum Beispiel in den 80er-Jahren die ersten Reisemobile mit Linnepe-Zusatzluftfedern unterwegs – damals eine absolute Komfortinnovation, von deren kontinuierlicher Weiterentwicklung in unserem Unternehmen Sie auch heute noch profitieren können.

Auf unterschiedlichen Messen stehen wir im Dialog mit unseren Kunden und entwickeln aus deren Wünschen komplett neue Produkte oder entwickeln bestehende Produktreihen weiter, die im täglichen Einsatz zeigen, wofür sie konstruiert wurden: für eine hohe Funktionalität.



Im Linnepe-Katalog werden Sie sie immer wieder QR-Codes finden – und zwar dann, wenn es zu einem Produkt zusätzliche Informationen oder ein Anwendungsvideo gibt. Ohne QR-Code finden Sie aber auch alle Informationen auf unserer Internetseite www.linnepe.eu

Ein wichtiges Kriterium einer hohen Kundenzufriedenheit sind kurze Reaktionszeiten bei Bestellung, Lieferung und Service. Durch die Kombination von umfangreicher Lagerhaltung aller wichtigen Komponenten und einer hohen Fertigungstiefe von nahezu 100% können wir kurze Lieferzeiten und höchsten Qualitätsstandard unseres gesamten Lieferprogramms garantieren.

Und sollten Sie einmal ein Linnepe-Ersatzteil für Ihren in die Jahre gekommenen Lastenträger, Anhängekupplung oder Fahrwerkskomponenten benötigen – rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter.





Komfort und Sicherheit auf allen Wegen



Campingmöbel, Grill, Kleidung, Vorräte, Trinkwasser – wer mit dem Reisemobil auf Tour geht, hat es meistens bis zum Gewichtslimit (oder darüber) beladen. Doch nicht nur die Zuladung macht dem Fahrgestell zu schaffen, sondern das Gewicht des ganzen Aufbaus.

Fahren am Limit

Reisemobile sind in der Regel auf Nutzfahrzeugchassis aufgebaut. Die Federungssysteme sind vom Hersteller auf einen Wechsel zwischen Vollast und Leerzustand und nicht für die „Dauerbelastung“ durch einen Reisemobilaufbau ausgelegt. Durch die komfortable Einrichtung und Ausstattung ist bei den meisten Fahrzeugen der Unterschied zwischen Aufbau gewicht und maximaler Traglast recht klein. Deshalb steht die Originalfederung unter ständiger Spannung und ermüdet in der Folge auch schneller. Außerdem bewirkt der hohe Schwerpunkt des Reisemobils höhere Wank- und Kippneigungen, die ebenfalls auf das Fahrwerk einwirken. Das Schwächerwerden der Fahrwerkfedern ist ein schleichernder Prozess und geht bereits voll zulasten der Fahrsicherheit, auch wenn der verminderte Fahrkomfort noch nicht richtig wahrgenommen wird. Handlungsbedarf besteht deshalb nicht erst, wenn man dem Reisemobil den Beladungszustand ansieht.

Mehr Fahrsicherheit und -komfort

Sicheres und komfortables Fahren ist im Reisemobil bei den vielen Kilometern, die damit zurückgelegt werden, sehr wichtig. Die Originalfederung der Fahrzeugchassis ist auf den Transport von Nutzlasten ausgelegt. Da aber die durchschnittliche Reisemobilbesatzung nicht den gleichen Beförderungskomfort wie

die entsprechende Menge Obstkisten haben möchte, lässt sich mit speziellen Federsystemen von Linnepe für optimierte Fahrdynamik sorgen. Alle Systeme sorgen im Rahmen ihrer Möglichkeiten für bestmögliche Fahrsicherheit und steigern das persönliche Fahrerlebnis.

Zusat luftf edersysteme

Zusätzlich zur original am Fahrzeug vorhandenen Hinterachs federung wird ein Luftbalg zwischen Achse und Fahrzeughrahmen montiert. Der Druck in den Bälgen kann an die verschiedenen Beladungszustände angepasst werden. Mit dem Zusatzluftf edersystem lässt sich das Niveau des Fahrzeughecks anpassen, die Traktion der Vorderräder bei Frontantrieb wird verbessert, das Fahrzeug ist weniger seitenwindanfällig und wirkt im Fahrverhalten insgesamt gutmütiger.

Voller Luftf ederkomfort

Die Vollluftf ederung wird als 2-Kanal-Version mit Luftbälgen an der Hinterachse oder als 4-Kanal-Lösung mit Luftfedern an Vorder- und Hinterachse angeboten und ist mit keiner anderen Federung vergleichbar.

Vollluftf ederungen sind vollautomatisch und so gut wie wartungsfrei. Die Originalfedern werden bei der Vollluftf ederung durch großvolumige Luftf ederbälge ersetzt. Das System regelt den Druck auf den Luftbälgen individuell an jedem einzelnen Rad in Abhängigkeit zu dem an diesem Punkt anliegenden Gewicht. Diese Prüfung findet mehrmals pro Sekunde statt, und sobald Veränderungen auftreten, wird der Druck in den Bälgen automatisch angepasst. Selbst bei ungleich verteilter Last wird das Fahrzeug somit nie mehr Schräglage haben. Zusätzlich kann zum Beispiel zur Veränderung der Bodenfreiheit und des hinteren Böschungswinkels mithilfe der Fernbedienung die Niveaulage des Fahrzeugs verändert werden.



Made in
Germany

Schraubenfeder CoilSpring für die Vorderachse

Verstärkung für die Vorderachse

Wer sich einmal Reisemobile näher anschaut, wird feststellen, dass die auf einem Nutzfahrzeugfahrgestell aufgebauten Fahrzeuge meistens in der Frontpartie tiefer stehen. Das betrifft nicht nur ältere Fahrzeuge. Auch Neufahrzeuge haben oft schon ab Werk einen leichten Tiefstand. Was beim Transporter nicht weiter auffällt, macht sich beim Reisemobil unangenehm bemerkbar. Die werkseitig verbauten Schraubenfedern haben durch das hohe Gewicht der Reisemobile eine erhöhte Vorspannung. Bei größeren Fahrbahnunebenheiten sind die Stahlfedern deshalb schnell am Anschlag, was in Form von harten Stößen an Aufbau und Passagiere weitergegeben wird. Natürlich ermüden die Federn durch die hohe Belastung auch viel schneller. Das macht sich langfristig nicht nur beim Fahrkomfort, sondern auch bei der Fahrsicherheit negativ bemerkbar.

Mehr Komfort, mehr Fahrsicherheit

Für Reisemobile auf Fiat Ducato-Basis bieten wir eine unkomplizierte Lösung, einem kopflastigen Fahrzeug mehr Komfort und Fahrsicherheit zu geben. Die Linnepe CoilSpring ist eine verstärkte Schraubenfeder aus Stahl, die gegen die original Feder im Federbein getauscht wird. Damit lässt sich die Frontpartie um bis zu 80 mm anheben. Durch die höhere Vorspannung wird der Federweg erheblich vergrößert.



Die Vorderachse kann Fahrbahnunebenheiten optimal ausgleichen und das Reisemobil erhält dadurch wieder spürbar mehr Fahrkomfort und -sicherheit. Die Linnepe CoilSpring ist preisgünstig, verschleiß- und wartungsfrei und in der Fachwerkstatt schnell nachgerüstet. Spezielle Stahllegierungen sorgen dafür, dass sie lange Zeit ihre Spannkraft und Flexibilität behält.

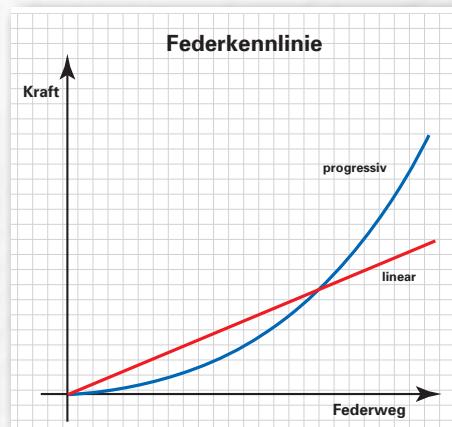


Progressive Kennung

Je nach Fahrziel sind Freizeitfahrzeuge nicht immer voll beladen, weshalb unsere Spezialisten die Stahlfeder mit einer progressiven Kennung ausgestattet haben. Die Schraubenfeder hat eine Anfangsspannung. Diese hebt die Reisemobilfront wieder an, reagiert aber im unbeladenen Zustand weich und komfortabel. Mit zunehmender Einfederung steigt der Widerstand der Schraubenfeder progressiv an und hält die Fahrzeugfront oben.

Schraubenfedern richtig eingesetzt

Wichtig ist, bei Veränderungen am Fahrwerk auf die richtigen Achslasten zu achten. Zuerst sollten immer die Lastzustände bei reisefertig beladenem Fahrzeug ermittelt werden. Die Linnepe-CoilSpring gibt es für



den Fiat Ducato in zwei unterschiedlichen Ausführungen, die in Komfort und Langlebigkeit identisch sind. Welche Federn zu Ihrem Fahrzeug passen, entnehmen Sie bitte der Lieferinformation.



Ohne Linnepe-Vorderachsschraubenfeder



Mit Linnepe-Vorderachsschraubenfeder

LIEFERINFORMATION COILSPRING

Schraubenfeder für die Vorderachse Model LCS 3.0

Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006	Chassisvariante 30 Light
Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006	Chassisvariante 33 Light
Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006	Chassisvariante 35 Light



Schraubenfeder für die Vorderachse Model LCS 4.0

Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006	Chassisvariante 35 Heavy
Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006	Chassisvariante 35 Heavy

Verstärkung für die Hinterachse

Großer Hecküberhang, Heckgarage oder ein Lastenträger – die Kräfte, die auf die Hinterachs-federung wirken, sind enorm. Die Linnepe-AirLift-Zusatluftfeder unterstützt die vorhandene Federung und bringt wieder mehr Fahrsicherheit und -komfort ins Reisemobil. Zusatzluftfedern eignen sich beson-ders für hecklastige Reisemobile, für Fahrzeuge mit langem Radstand oder großem Hecküberhang.

Zusatluftfederungen haben bei Linnepe eine lange Tradition, denn schon vor über 30 Jahren entwickel-ten wir die erste Zusatzluftfederung für Reisemobile in Europa und stellten sie her. Linnepe hat damit die vermutlich meist verkaufte Zusatzluftfeder im euro-päischen Markt hergestellt.

Mit richtigem Niveau

Der große Hubbereich der Linnepe-AirLift Zusatz-luftfeder ermöglicht das Heckniveau dem Bela-dungszustand anzupassen oder auch das komplette Heck für einen höheren Böschungswinkel anzuheben. Der Kompressor (serienmäßig beim AirLift Maxi) des Linnepe Zusatzluftfeder-systems lässt sich bequem auch während der Fahrt über das Bedien-teil im Cockpit ansteuern, um dadurch das Heck auf Knopfdruck anzuheben oder abzusenken.

Mit dem Linnepe-AirLift besteht auch die Mög-lichkeit, die Achslasten sowie das zulässige Gesamtge-wicht vieler Basisfahrzeuge zu erhöhen. Bitte setzen Sie sich für weitere Informationen mit unserem Servicepersonal in Verbindung.



engineered by

DRIVE RITE
AIR SUSPENSION SYSTEMS

AirLift – für alle gängigen Fahrzeugtypen mit Einzelbereifung

Der Linnepe-AirLift ist mit Rollbälgen aus-gestattet, die in Zusammenarbeit mit dem Spezialisten Contitech speziell für die Bedürf-nisse bei Reisemobilen entwickelt wurde. Linnepe-AirLift ist geeignet für Reisemobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3.850 kg und wird als preiswertes 1-Kreis-System ohne Kompressor geliefert. Optional ist der AirLift als 2-Kreis-System oder mit Kompressor erhältlich.



AirLift Maxi – für schwere Fahrzeuge mit Einzel- und Zwillingsbereifung

Wenn es ein bisschen mehr sein muss, bietet der Linnepe-AirLift Maxi ein enor-mes Maß an Fahrsicherheit zu erschwinglichem Preis. Die hochwerti-ge Linnepe-AirLift-Maxi-Anlagen gibt es als 6- oder 8-Zoll-Version. Durch das hohe Kamervolumen nehmen es die Luftfaltenbälge mit jeder anfallenden Last auf. Der AirLift Maxi wird als 2-Kreis-System mit Kompressor geliefert und ist für Reisemobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 7.500 kg geeignet. Mit einer Hubkraft von bis zu 2,5 t pro Balg ist das System ein echter Kraftprotz.



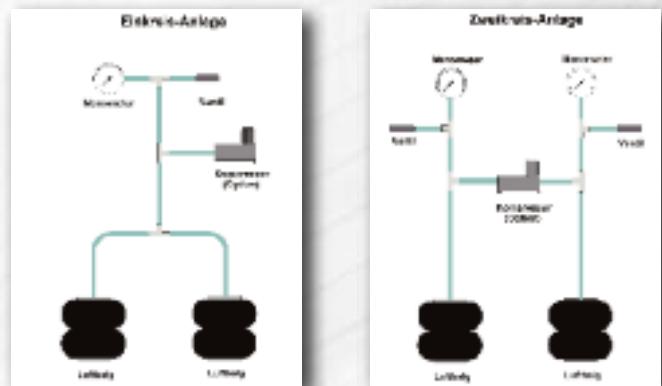
Ohne Linnepe-Zusatluftfeder



Richtiges Niveau mit Linnepe-Zusatluftfeder

1-Kreis-System oder 2-Kreis-System

Den Linnepe-AirLift gibt es als ein- oder zweikreisige Anlage. Wenn die Zusatzfederbälge an der Hinterachse miteinander verbunden und mit einem Manometer (Serie) ausgestattet sind, spricht man von einem einkreisigen System. Beide Bälge werden mit dem gleichen Druck beaufschlagt. Sind dagegen zwei Manometer mit der Federung verbaut, spricht man vom zweikreisigen System, da die beiden Federbälge getrennt befüllt werden und mit unterschiedlichem Druck gefahren werden können. Sinnvoll kann das sein, um eine leichte Schräglage durch ungleiche Beladung auszugleichen. Das Fahrverhalten wird in



diesem Fall ebenfalls verbessert, weil das unterschiedliche Lastwechselverhalten ausgeglichen wird. Als Standard ist der Linnepe-AirLift als einkreisige und der AirLift Maxi als zweikreisige Anlage konfektioniert.

Optionaler Heavy Duty Kompressor für AirLift Systeme



Natürlich sind alle Systeme auf Wunsch auch als Ein- oder Zweikreissystem und mit oder ohne Kompressor lieferbar. Ohne Kompressor werden die Luftbälge an der Tankstelle oder mit einem externen Kompressor (z. B. Bestandteil des Reifenfüllset im Basisfahrzeug) von extern befüllt.

Wer eine einkreisige Einsteigerlösung gewählt hat, kann jederzeit nachträglich auf ein Zweikreissystem aufrüsten. Ebenso ist die Nachrüstung von externer Befüllung der Luftbälge auf einen im System integrierten professionellen Kompressor möglich.

Einfach nachrüsten

Die hochwertigen Linnepe-AirLift-Anlagen werden immer komplett mit allen benötigten Komponenten geliefert. Für die Montage muss bei den meisten Zusatzluftfedern nichts am Chassis verändert werden, denn ihr Design sieht die Verwendung der fabrikseitigen Bohrungen vor. Alle Systeme werden komplett mit sämtlichen Haltern, Montagematerial, sowie Luftleitungen geliefert und sind damit voll einsatzfähig. Wir empfehlen, die Montage in einem Fachbetrieb vornehmen zu lassen.

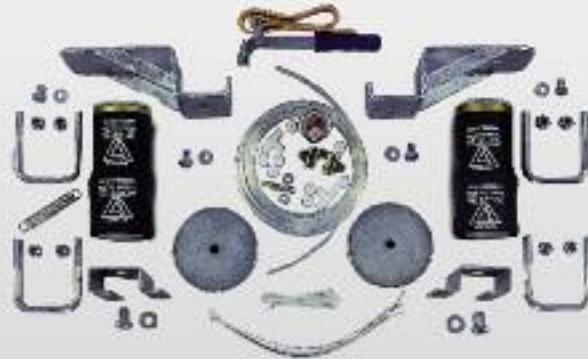


Im Gegensatz zur mechanischen Stahlfeder sind Luftfeder systeme verschleißfrei und bieten damit ein gleichbleibendes Fahrniveau - ein ganzes Fahrzeugleben lang.



LIEFERINFORMATION AIRLIFT

Fahrzeug	Baujahr
Ducato/Peugeot/Citroen 280/290	bis 1994
Ducato/Peugeot/Citroen 230/244	1995–2006
Ducato/Peugeot/Citroen 250	ab 2006
MB Sprinter/VW LT <i>einzelbereift</i>	ab 1996
MB Sprinter/VW Crafter <i>einzelbereift</i>	ab 2006
Ford Transit <i>einzelbereift</i>	ab 2000



AUFLASTUNG (OPTIONAL)

Lieferbar für Eurochassis Ducato/Peugeot/Citroen (modellabhängig) – bitte sprechen Sie uns an!

LIEFERINFORMATION AIRLIFT MAXI



Ducato/Peugeot/Citroen 280/290	bis Bj. 1994
Ducato/Peugeot/Citroen 230/244	Bj. 1995–2006
Ducato/Peugeot/Citroen 250/290	ab Bj. 2006



MB Sprinter/VW LT <i>einzel-/zwillingsbereift</i>	ab Bj. 1996
MB Sprinter/VW Crafter <i>einzel-/zwillingsbereift</i>	ab Bj. 2006



Renault Master, Opel Movano	ab Bj. 2010
-----------------------------	-------------



Ford Transit <i>einzel-/zwillingsbereift</i>	ab Bj. 2004
---	-------------

AUFLASTUNG (OPTIONAL)

Lieferbar für Eurochassis Ducato/Peugeot/Citroen (modellabhängig) – bitte sprechen Sie uns an!



Fester Stand mit Hubstützensystemen

Was im Fahrbetrieb maßgeblich zum Komfort beiträgt ist am Stellplatz eher nervig. Die Federung am Reisemobil lässt sich nur durch geeignete Hubstützen außer Kraft setzen.



Manuell ...

Hubstützen gibt es als manuelle Systeme oder mit elektrischer oder hydraulischer Unterstützung. Die kostengünstigen manuellen Hubstützen werden unter dem Fahrzeugheck angebracht und sorgen in kürzester Zeit für einen festen Stand.

Wichtig an solch einem Stützensystem ist, dass die Hubstützen über einen Freischwenkmechanismus verfügen. Wird das Fahrzeug mit ausgefahrener Stütze bewegt, klappt diese je nach Fahrtrichtung nach vorn oder hinten weg und verhindert Beschädigungen an Fahrgestell oder Stütze.

... oder mit Unterstützung

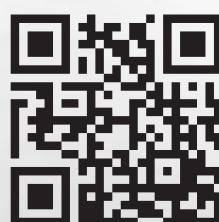
Wer nicht auf dem nassen Untergrund mit einer Kurbel unter dem Fahrzeug hantieren möchte, wählt ein Hubstützensystem mit elektrischem oder hydraulischem Antrieb. Elektrische Hubstützen lassen sich mit relativ wenig Aufwand am Reisemobil nachrüsten. Hier werden zwei oder vier Stützen am Chas-

sis montiert und dann an das Bordstromnetz angeschlossen. Die Bedienung erfolgt ganz komfortabel vom Cockpit aus oder mittels Fernbedienung. Mit einem 4er-Hubstützensystem lässt sich nicht nur einfach für einen festen Stand sorgen, sondern sogar das ganze Fahrzeug automatisch in eine waagerechte Position bringen. Allerdings ist die Hubkraft elektrischer Stützensysteme begrenzt, weil die Stromaufnahme mit dem zu hebenden Gewicht zunimmt und dementsprechend auch ein recht großer Kabelquerschnitt zur Verfügung stehen müsste. Diese Systeme sind also eher für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis max. 5,5t geeignet.

Hydraulische Hubstützensysteme sind die komfortabelste Lösung. Sie werden über eine Pumpe aus einem Vorratsbehälter mit Hydraulikflüssigkeit versorgt. Mit einem Druck auf das Bedienteil im Cockpit fahren die Stützen automatisch aus und stellen das Fahrzeug in kürzester Zeit in eine waagerechte Position. Das hydraulische Hubstützensystem ist etwas aufwendiger zu installieren, entfaltet aber je nach System eine so hohe Hubkraft, dass sich sogar bis 20t zulässiges Gesamtgewicht damit anheben lassen.



Linnepe hat bei allen elektrischen und hydraulischen Hubstützensystemen aber noch eine Besonderheit in die Programmierung der Software mit einfließen lassen: Um Verwindungen zu vermeiden, bewegt das System immer nur Stützenpaare gleichzeitig. Das schont das Fahrgestell sowie die gesamte Aufbaukonstruktion und trägt somit auch zur Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs bei.



Um die einzelnen Hubstützen-
systeme in Aktion zu sehen,
einfach QR-Code scannen oder
unter www.linnepe.eu das
Video starten

Preiswert und schnell zum stabilen Stand

Der Urvater aller manuellen Hubstützen für Reisemobile wurde in den 80er-Jahren bei Linnepe entwickelt. Seit damals wurde die „QuickLift“ genannte Stütze natürlich kontinuierlich weiterentwickelt, aber eines ist gleich geblieben: Mit wenigen Handgriffen kommt das Reisemobil zu einem festen Stand.

Die manuelle Version der Hubstütze QuickLift ist die preiswerte Lösung, um das Heck des Reisemobils in Sekundenschnelle zu stabilisieren. Die Lieferung erfolgt immer paarweise und ist durch die fahrzeugspezifischen Konsolen ganz einfach nachzurüsten. Am Stellplatz wird die QuickLift-Hubstütze über einen



patentierten Mechanismus abgeschwenkt und dann das Fahrzeug mit dem mitgelieferten Bedienschlüssel über den präzise arbeitenden Antrieb mit wenigen Umdrehungen standfest gemacht. Schneller geht es mit keinem anderen auf dem Markt erhältlichen manuellen System.



Made in
Germany



Mit integrierter Sicherheit

Schnell ist es passiert: nur kurz den Stellplatz wechseln und die Hubstützen vergessen. Kein Problem mit der Linnepe-QuickLift! Die Stützen haben einen Not-Freischwenkmechanismus, der dafür sorgt, dass die ausgefahrenen Stützen beim Wegfahren nach vorn oder hinten wegklappen. So werden Beschädigungen an der Stütze oder dem Fahrzeug verhindert.

Präzision in jedem Stück

Seit über 30 Jahren werden in unserem Werk in Ennepetal die QuickLift Hubstützen gefertigt. Hubstützen sind unter dem Heck im Spritzwasserbereich montiert und leisten nicht nur beim Stabilisieren des Fahrzeugs Schwerstarbeit. Salzwasser, Staub, Schmutz, Steine – jeden Tag, an dem das Fahrzeug bewegt wird, bekommen die Hubstützen einiges ab und müssen trotzdem problemlos funktionieren.

Jede Hubstütze, die unser Unternehmen verlässt, ist sorgfältig gefertigt und jedes einzelne Teil mehrfach von geschulten Augen kontrolliert worden. Das garantiert Ihnen eine reibungslose Funktion – ein Fahrzeugleben lang.



Wir stellen an jedes unserer Produkte sehr hohe Anforderungen. Damit eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet bleibt, wird jedes einzelne Teil von unseren erfahrenen Mitarbeitern auf Qualität und Funktionalität geprüft.

LIEFERINFORMATION

- **Maximale Hubkraft pro Stütze 500 kg**
- **Maximale Hubhöhe 500 mm**
- **Erforderliche Einbauhöhe: ca. 200 mm**
- **Gewicht komplett: ca. 8 kg**
- **Lieferung paarweise inkl. Bedienschlüssel**
- **Passende Konsolen für fast alle gängigen Reisemobile**

Elektrisch in eine stabile, waagerechte Position

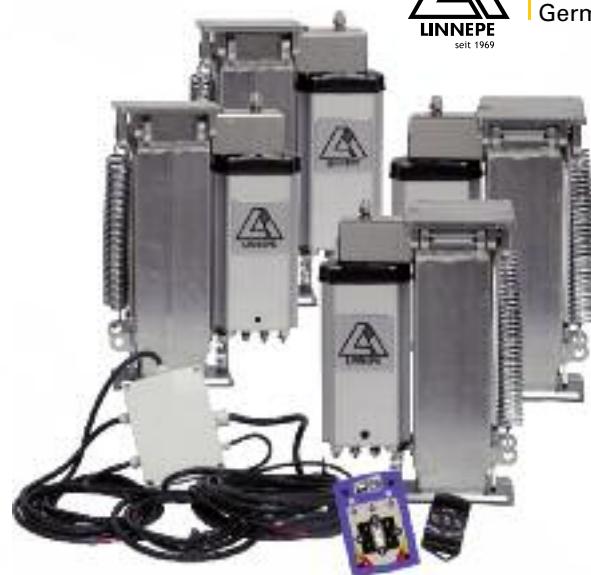
Wer, angekommen am Stellplatz, nicht noch mit der Handkurbel auf dem eventuell nassen Boden knien und manuelle Hubstützen ausfahren möchte, macht das mit dem Linnepe-AutoLift per Knopfdruck.

Hier übernehmen vier kraftvolle Motoren auf Knopfdruck die Stabilisierung des Fahrzeugs und stellen es gleich noch vollautomatisch (soweit das die Hubhöhe der Stützen zulässt) in eine waagerechte Position. Damit entfällt auch noch das lästige Hin- und Herrangieren auf Auffahrkeile. Die Linnepe-AutoLift-Stützensysteme sind für lange Haltbarkeit verzinkt und ausgestattet mit wasserdichten Motoren. Das System gibt es mit zwei Stützen zum Stabilisieren des Reisemobilhecks oder, für noch mehr Komfort, als 4-Stützen-System. Das 12-V-Hubstützensystem lässt sich an allen gängigen Fahrzeugchassis nachrüsten. Erforderlich ist für den Schwenkbereich der Stütze lediglich eine lichte Höhe von ca. 33 cm.

Schnell mal eben ...

Als 4-Stützen-System kann die Linnepe-AutoLift ihren vollen Komfort entfalten. Jede der Stützen hat eine Hubkraft von 2.000 kg. Durch den kontrollierten Einsatz der vier Stützen kann das System in kurzer Zeit selbstständig und vollautomatisch das Fahrzeug in eine Waagerechte bringen. Das funktioniert im systemgesteuerten oder auch im manuellen Modus (bei der 2-Stützen-Anlage steht dieser Automatikmodus nicht zur Verfügung). Ganz gleich, welcher Modus gewählt wird – bei Fahrzeugen bis zum zulässigen Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen steht das Fahrzeug innerhalb kurzer Zeit (sofern der Untergrund nicht zu schräg ist) stabil und waagerecht.

Die intelligente Steuerung fährt dabei immer nur Stützenpaare, um Torsionskräfte durch punktuelles Anheben und damit Schäden zu vermeiden, die durch die Verwindung im Aufbau entstünden.



... per Knopfdruck

Ist das System am Bedienpanel eingeschaltet, können Sie das automatische Nivellieren oder den Einfahrvorgang auch ganz bequem mit der Fernbedienung starten. Alle anderen Funktionen sind nur vom Bedienpanel aus schaltbar.



Mit Sicherheit

Generell lassen sich die Stützen zu Ihrer Sicherheit nur bei angezogener Handbremse ausfahren. Wird die Handbremse bei ausgefahrenen Stützen gelöst oder die Zündung eingeschaltet, ertönt ein Warnsignal, das den Fahrer an die Stützen erinnert, damit er sie einfährt, bevor er das Fahrzeug startet. Sollte es einmal zum Ausfall der Stromversorgung kommen, kann das AutoLift-System auch ohne elektrische Hilfe eingefahren werden.



Um die AutoLift Hubstütze in Aktion zu sehen, einfach QR-Code scannen oder unter www.linnepe.eu das Video starten



Einfach nachrüsten

Im Lieferumfang enthalten sind die Stützen, die vorverkabelte Zentraleinheit, das Bedienteil, die Fernbedienung sowie alle Kabel. Durch die mitgelieferten Verlängerungen kann die Stützenlänge von 300 mm bis maximal 420 mm in kleinen Schritten verändert werden. Die Hublänge bleibt dagegen mit 180 mm konstant.

Die AutoLift Hubstützen lassen sich durch Universaladapter ganz einfach an jedem gängigen Reisemobil nachrüsten. Bei der Bestellung geben Sie bitte den Aufbauhersteller, die Typenbezeichnung und den Chassishersteller an. Unsere Experten überprüfen dann, ob es für Ihr Fahrzeug spezifische Adapter gibt, die die Montage zum Kinderspiel machen.

LIEFERINFORMATION

- **Hubkraft pro Stütze 2.000 kg**
- **Für Fahrzeuge bis 5.500 kg Gesamtgewicht**
- **Maximale Hubhöhe 180 mm**
- **Stromaufnahme max. 12 A**
- **Gewicht komplett ca. 49 kg**
- **Temperaturbereich -20 °C bis +50 °C**

KONFIGURATION

AutoLift 4er-Anlage

automatische Niveauregulierung mit vier Stützen

AutoLift 2er-Anlage

zur Heckstabilisierung mit zwei Stützen

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör. Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.



Hohe Lasten perfekt ausgerichtet

Die meisten Stellplätze sind nicht wirklich gerade. Deshalb ist die Einparkroutine bei den meisten Reisemobilbesetzungen, die am Stellplatz ankommen, immer die gleiche: Unterlegkeile aus dem Staufach holen, unterlegen und so lange rangieren, bis das Fahrzeug einigermaßen gerade steht. Damit es dann nicht mehr ständig schaukelt, müssen zusätzlich noch die Hubstützen abgelassen werden. Und auf dem nächsten Stellplatz geht es dann wieder von vorn los.



Komfortabel waagerecht ausrichten

Viel einfacher funktioniert das waagerechte Ausrichten des Fahrzeugs mit dem hydraulischen Hubstützensystem QuickLift Hydraulik von Linnepe. Das System besteht aus vier Hubstützen, Pumpenblock, Ölbehälter, Hydraulikleitungen und einer elektronischen Steuerung. Mit Druck auf das Bedienpanel fährt das System selbstständig die vier Stützen aus. Durch die Hubkraft der vier Stützen lässt sich das Reisemobil in kurzer Zeit in der Längs- und Querachse waagerecht ausrichten. Das geht manuell oder mit dem in der Steuerung integrierten Neigungssensor natürlich auch vollautomatisch. Mithilfe der Hydraulik können, je nach Ausführung, bis zu 6.000 kg pro Stütze bewegt werden. Das ist ausreichend, um ein 18-Tonnen-Fahrzeug in die Waagerechte zu bringen.



Um den hydraulischen QuickLift in Aktion zu sehen, einfach QR-Code scannen oder unter www.linnepe.eu das Video starten



Die Ausrichtung des Fahrzeugs erfolgt wie bei den elektrischen Hubstützen auch bei diesem System aufbauschonend. Zuerst werden alle Stützen bis zum Bodenkontakt ausgefahren, dann werden immer nur Stützenpaare bewegt, bis das Fahrzeug die Endposition erreicht hat.

Mit Sicherheit

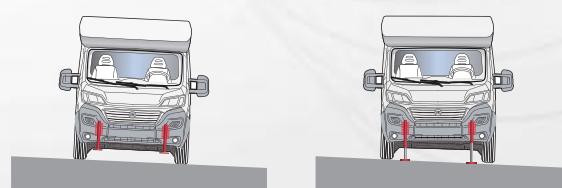
Zu Ihrer Sicherheit lassen sich die Stützen generell nur dann bedienen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Wird die Zündung eingeschaltet, ertönt ein Alarmton und die Stützen werden sofort und automatisch eingefahren.

Für den Fall der Fälle, zum Beispiel beim Ausfall der Bordelektrik, hat das System eine Notbedienung die ermöglicht die Stützen einzufahren.

Ausrichten in der Längsachse



Ausrichten in der Quersachse



Einfach nachrüsten

Wer sich für hydraulische Hubstützen interessiert, sollte zunächst einen Blick unter sein Fahrzeug werfen. Hier muss genug Bodenfreiheit für die Montage von Hubstützen vorhanden sein. Die Hubstützen gibt es in unterschiedlichen Längen als Einfachhub oder Tele-

skop. Natürlich ist der Installationsaufwand der hydraulischen QuickLift-Hubstützen etwas höher, als der einer elektrischen Hubstütze, aber der enorme Komfortgewinn macht den Aufwand wieder wett.

LIEFERINFORMATION

BAUGRÖÙE UND HUBLÄNGE

Fahrzeuggewicht/ Stütztyp	Hubkraft pro Stütze	Länge min. (mm)	Länge max. (mm)	Hubweg (mm)
5,5 t/einstufig	2 t	431	740	309
8 t/kurz	3,5 t	495	820	325

KONFIGURATION

4-Stützen-Anlage, Vollautomatik für Nivellierung, Pumpenblock mit Tank, Hydraulikschläuche, Kabel,

Steuergerät und Bedienteil

2-t-Stützenanlage für Fahrzeuge bis 5,5 t zulässiges Gesamtgewicht (ca. 39 kg)

3,5-t-Stützenanlage für Fahrzeuge bis 8 t zulässiges Gesamtgewicht (ca. 52 kg)

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör, Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.





Mehr Freiheit am Urlaubsort durch einen Lastenträger

Das Reisemobil parkt auf einem schönen Stellplatz – jetzt ist Zeit, die Umgebung zu erkunden. Immer mehr Reisemobilbesitzer sind dann mit Motorroller oder E-Bikes unterwegs. Damit lassen sich Stadt und Landschaft ohne große Anstrengung und Parkprobleme erkunden. Diese zusätzliche Last geht am einfachsten auf einem speziellen Lastenträger mit auf Reise. Allerdings sind vor der Anschaffung eines solchen Trägers ein paar grundlegende Dinge zu beachten.

Die Gewichtsfrage

Durch einen Träger und die Last, die er aufnehmen soll, ändern sich maßgeblich die Gewichtsverhältnisse am Fahrzeug. Deshalb muss es zuerst einmal urlaubsfertig beladen werden. Danach werden auf einer geeichten Waage das tatsächliche Gesamtgewicht sowie die Vorder- und Hinterachslast ermittelt. Der Abgleich mit dem Fahrzeugschein ergibt die noch verbleibende Zuladung. Ob diese ausreicht, wird durch eine einfache Formel errechnet, die auch den Hebelarm der nach hinten überstehenden zusätzlichen Last berücksichtigt: Gewicht des Rollers inklusive Träger! (G) multipliziert mit dem Abstand zur Vorderachse (A) geteilt durch den Radstand (R). Das Ergebnis ist die zusätzliche Hinterachsbelastung (H). Angenommen, das Gewicht von Lastenträger mit Motorroller liegt bei 150 kg, der Radabstand bei

$$H = \frac{G \times A}{R}$$



320 cm und der Abstand Träger bis zur Vorderachse beträgt 470 cm, dann ergibt sich eine zusätzliche Hinterachsbelastung von ca. 220 kg.

Die gleiche Rechnung funktioniert übrigens auch bei der Berechnung zum Transport in Heckgaragen. Wenn es jetzt knapp wird, bleibt zu prüfen, ob für das Fahrzeugmodell eine Auflastung möglich ist. Dabei sollte beachtet werden, dass es durch die Verlagerung des Schwerpunkts so weit nach hinten auch zu einer Entlastung der Vorderachse kommt. Das wiederum hat gerade bei Frontantrieb erhebliche Nachteile hinsichtlich der Fahrsicherheit. Die Entlastung kann auch dazu führen, dass die Mindestbelastung der Vorderachse unterschritten wird. Hier kann eventuell die Nachrüstung einer Zusatzluftfederung (Seite 12) an der Hinterachse Abhilfe schaffen. Das Heck lässt sich im beladenen Zustand anheben und der Schwerpunkt wandert wieder weiter nach vorn.

Rahmenbedingungen prüfen

Als nächster Punkt ist zu prüfen, ob der Rahmen des Reisemobils grundsätzlich für die Montage eines Motorradträgers geeignet ist. Unsere Experten haben Zugriff auf umfangreiche Datenbanken, in der die gängigsten europäischen Reisemobilvarianten mit deren Aus- und Vorrüstung gespeichert sind. Schnell lassen sich die benötigten Anbauteile ermitteln, und so erkennen wir leicht, ob eine zusätzliche Rahmenverlängerung erforderlich ist.

Ab in die Garage

Besitzer einer großen Heckgarage können den Roller auch dort diebstahlsicher und sauber verstauen. Bleibt die Herausforderung, den Motorroller in die Garage hineinzubekommen und ihn dort auch noch ordentlich zu verzurren. Ganz bequem geht das mit einem Heckgaragenauszug, der wie eine Schublade ausgezogen und dann abgesenkt wird. Der Motorroller wird wie auf eine Rampe geschoben, verzurrt, dann federunterstützt angehoben und einfach in die Garage eingeschoben. Lastenträger für die Heckgarage finden Sie auf Seite 40.

Aluminium statt Stahl: hohe Nutzlast – geringes Gewicht

Den meisten Reisemobilbesitzern wird sehr schnell klar, dass bei den meisten Fahrzeugen die Gewichtsreserven für einen Lastenträger nicht gerade üppig sind. Eine gute Wahl sind deshalb leichte, aber sehr robuste Träger aus Aluminium, die bei einem geringen Eigengewicht dennoch große Lasten transportieren können.



Es hat schon große Vorteile, wenn man am heimischen Standort Produkte entwickelt und auch fertigt. Unsere Konstrukteure können durch die gezielte Auswahl von Materialien und das Know-how, an welchen Stellen noch Gewicht eingespart werden kann, robuste Lastenträger entwickeln, bei denen keine Abstriche an Stabilität und



Komfort gemacht werden müssen. Alle Linnepe-Trägersysteme sind abnehmbar, werden fast ausnahmslos aus salzwasserbeständigem Aluminium hergestellt und gehören damit zu den leichtesten Trägersystemen auf dem Markt. Sie sind eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort.

Die Verwendung von Aluminium bei Lastenträgern bietet gegenüber Trägern aus Stahl bei mindestens gleicher Stabilität einen erheblichen Gewichtsvorteil. Linnepe-Heckträgersysteme sind bei einer Zuladung bis 200 kg echte Allesköpper. Im Gegensatz zu anderen Trägersystemen aus dem Reisemobilzubehör liefern wir unsere Träger als universellen Anbausatz. Da diese nicht an einen Fahrzeugtyp gebunden sind, lassen sich die Träger beim Fahrzeugwechsel einfach mitnehmen. Linnepe-Träger werden mit einem EG-Typengutachten geliefert, ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist also nicht notwendig. Das erspart die Vorführung beim TÜV und die Fahrt zur Zulassungsstelle.

Design konsequent fortgeführt

Die Grundrisse bei den einzelnen Reisemobilherstellern sind sich durch die Orientierung an dem Zielgruppengeschmack sehr ähnlich und wiederholen sich von Jahr zu Jahr. Für die Käufer ist dann letztendlich oft das Design des Reisemobils entscheidend. Für die meisten Hersteller von Anbauteilen steht aber leider nur die Funktion ihrer Produkte im Vordergrund, weshalb diese oft wie Störobjekte am Reisemobil wirken. Linnepe dagegen hat bei allen Lastenträgern mit der konsequenten Umsetzung von Designelementen moderner Reisemobile eine perfekte Kombination aus Form und Funktion geschaffen. Durch das zeitgemäße Design wirken die Lastenträger nicht wie nachträglich angesetzt, sondern werden ein Teil des Reisemobils.

Lösung auch für Kastenwagen

Für Reisemobile auf Kastenwagenbasis müssen Motorradträger so konzipiert sein, dass sich die Hecktüren bei montiertem Träger problemlos öffnen lassen, um Gasflaschen, Kassettentoilette und Stauraum erreichen zu können. Wir haben für den Einsatz am Kastenwagen speziell konstruierte Träger, die mit ihrem modernen Design das Fahrzeug und den Träger zu einer formschönen Einheit verbinden. Passende Träger für Kastenwagen finden Sie ab Seite 38.

Schwere Räder leicht geschultert

Keine Frage – Fahrräder mit Elektroantrieb sind auf dem Vormarsch. Konstruktionsbedingt sind sie allerdings schwerer als herkömmliche Fahrräder, was einen an der Rückwand montierten Träger meist überfordert. Bleibt also die Frage: Wie transportiert man das Gewicht am Reisemobil?

Alle Linnepe-Lastenträger sind so konstruiert, dass sie nicht nur einen Motorroller tragen, sondern sich für den Fahrradtransport auf- oder umrüsten lassen. Der große Vorteil der Lastenträgersysteme ist, dass sie hohe Lasten problemlos schultern. Während an der Rückwand montierte Träger durchschnittlich ca. 50 kg tragen können, sind für die Lastenträger 100 kg und auch mehr kein Problem. Somit steht dem Transport von mehreren E-Bikes oder auch Rollern und Fahrrädern nichts im Wege (außer natürlich die Zuladungsgrenze des Fahrzeugs). Ein großer Vorteil ist die niedrige Ladehöhe einer solchen Transportbühne, auf die sich Fahrräder rückenschonend heben



Made in
Germany



oder, noch einfacher, über eine Auffahrrampe hochschieben lassen.

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben.

In jedem Linnepe-Lastenträger steckt die Erfahrung aus über 40 Jahren Konstruktion und Fertigung von Produkten aus Aluminium und Stahl. Das hat uns zu Spezialisten gemacht, die genau wissen, was an Trägersystemen möglich ist. Wir schaffen eine perfekte Kombination aus kleinstem Gewicht, maximaler Haltbarkeit und vollem Komfort.



Findus – leichter Lastenträger mit Baukastensystem

Lastenträger an Reisemobilen werden heute nicht mehr überwiegend für den Transport von Motorrollern genutzt. Fahrräder lassen sich auf angenehmer „Arbeitshöhe“ viel leichter befestigen. Außerdem sind die Lastenträger für viel höhere Gewichte konstruiert als normale Heckträger am Aufbau. Hier lassen sich mehrere Fahrräder oder auch E-Bikes transportieren, ohne Gefahr, dass die Halterungen am Aufbau irgendwann locker werden oder abreißen. Der größeren Flexibilität, die bei Lastenträgersystemen gewünscht wird, haben wir beim Linnepe-Findus Rechnung getragen und ein Baukastensystem entwickelt, das für jeden Einsatzzweck modular bestückt werden kann.

Hohe Nutzlast – geringes Gewicht

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Konstruktion von Lastenträgern ist auch beim Findus eingeflossen. Durch den gezielten Materialeinsatz ist uns ein besonders ausgewogenes Trägersystem gelungen, das wir in der leichtesten Variante auf ein Eigen-Gewicht von nur ca. 27 kg reduzieren konnten – und das bei bis zu 150 kg Nutzlast. Das ganz einfach abnehmbare Lastenträgersystem gibt es in vier verschiedenen Ausführungen. Lieferbar ist der Findus



für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis. Mobile, die keine (tragfähige) Rahmenverlängerung haben, können wir natürlich entsprechend nachrüsten. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Haltebügel, Befestigungsmaterial, Leuchteinheit und EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.

Für jeden den passenden Träger

Das Interessante am Findus ist die Flexibilität des Lastenträgers. Der Träger ist mit zwei unterschiedlichen Ausladungen erhältlich, je nachdem, was transportiert werden soll. So lässt sich je nach Ausführung von einem Motorroller bis zu vier Fahrrädern alles aufladen. Wer nachträglich noch mehr mitnehmen möchte, kann seinen Träger durch das baukastenartige System jederzeit noch erweitern.

LIEFERINFORMATION

FINDUS

Alle Träger werden immer mit dem kompletten Befestigungsmaterial für einen Roller/Motorrad oder Fahrräder geliefert.

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers, komplett mit Auffahrtschiene

Gewicht: ca. 28 kg*
Abmessungen ca. (B x T):
2000 x 490 mm

FINDUS 2.0

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern, komplett mit 2 Radträgern

Gewicht: ca. 27 kg*
Abmessungen ca. (B x T):
2000 x 490 mm

FINDUS 4.0

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von vier Fahrrädern, komplett mit 4 Radträgern

Gewicht: ca. 30 kg*
Abmessungen ca. (B x T):
2000 x 710 mm

FINDUS PRO

Leichter Aluminiumlastenträger für den Transport von zwei Fahrrädern und einem Motorroller, komplett mit Auffahrtschiene und 2 Radträgern

Gewicht: ca. 35 kg*
Abmessungen ca. (B x T):
2000 x 710 mm

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

Findus

Diese Version ist für den Transport eines Motorrollers gedacht. Serienmäßig ist sie mit einem großen Haltebügel, Zurrkurten, Keilen für die Räder und einer Auffahrtschiene ausgestattet. Durch die niedrig gehaltene Aufbauhöhe lässt sich der Roller leicht auf den Träger schieben. Bei der Konstruktion wurde hier nicht nur beim Gewicht, sondern auch bei der Ausladung gegeizt. Durch den kompakten Träger verändert sich die gesamte Fahrzeuglänge nur wenig.



Findus 2.0

Ideal für zwei Fahrräder oder auch E-Bikes ist die Ausführung Findus 2.0. Durch die niedrige Beladehöhe lassen sich die Fahrräder in Kniehöhe be- und entladen, was ohne großen Kraftaufwand möglich ist. Der Findus 2.0 hat die gleiche Ausladung wie der Findus. Wer später einmal den Träger für den Rollertransport umrüsten möchte, erledigt das problemlos mit einem speziellen Umrüstkit. Eine Auffahrtschiene für E-Bikes ist optional erhältlich.



Findus 4.0

Der perfekte Familienträger ist der Findus 4.0. Dieser Lastenträger ist mit längeren Tragarmen ausgestattet und bietet Platz für bis zu 4 Fahrräder. Durch die geringe Beladehöhe lassen sich die Fahrräder ganz einfach auf- und abladen. Flexible Haltebügel halten die Fahrräder sicher am Platz. Der Findus 4.0 lässt sich auch jederzeit mit einer Roller- und einer Auffahrtschiene zum Transport von 2 Fahrrädern und einem Roller umrüsten.



Findus Pro

Wer vielseitiger im Urlaub unterwegs sein möchte, hat beim Findus Pro die Möglichkeit, zwei Fahrräder und einen Motorroller mitzunehmen. Allerdings muss hier auf die Nutzlast des Trägers von 150 kg geachtet werden. Das ist in der Regel für normale Fahrräder und einen kleinen Roller ausreichend, für ein kleines Motorrad kann es aber zu knapp werden. In solch einem Fall sollte besser auf einen Anhänger zurückgegriffen werden.



SmartPort – perfekte Kombination aus Form und Funktion

Wer denkt, dass universelle Lastenträger aus dem Zubehör am modernen Fahrzeug ein Stilbruch sind, wird vom SmartPort eines Besseren belehrt. Die Linnepe-Konstrukteure haben beim Design des SmartPort die Formensprache der modernen Reisemobile aufgenommen. Damit wird der Träger zu einem Teil, das sich harmonisch in das Gesamtbild des Fahrzeugs integriert. Das macht den SmartPort einzigartig unter den Lastenträgersystemen auf dem Markt. Der Leuchtrahmen aus stoßunempfindlichem Kunststoff ist zudem mit moderner LED-Lichttechnik ausgestattet.

Gemacht für schwere Lasten

Aber der SmartPort glänzt nicht nur durch sein Design. Mit einer Tragkraft von 200 kg nimmt der Träger es auch einmal mit schweren Lasten auf, und das bei einem Eigengewicht von gerade einmal ca. 41 kg.



Durch ein variables Befestigungssystem kann alles sicher auf der Plattform befestigt werden. Als Zubehör wird alles mitgeliefert, was für eine sichere Befestigung von Zweirädern notwendig ist: 2 Keile, 4 Spanngurte, 4 Zurrösen und 1 Auffahrtschiene.

Wie alle Linnepe-Trägersysteme ist der abnehmbare SmartPort mit dem Chassis und nicht mit dem Aufbau verbunden. Lieferbar ist der SmartPort für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit inklusive EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragsfrei.



Linnepe-Produkte sind durchdacht bis ins kleinste Detail. Wir entwickeln nämlich nicht einfach nur ein Produkt und belassen es bei einer Version, sondern gehen immer noch einen Schritt weiter. Erfahrungen, die wir unterwegs mit unseren Produkten sammeln, und Anregungen von Kundenseite fließen direkt in die Weiter- und Neuentwicklung ein.





Zubehör und Erweiterungen für den SmartPort

Haltebügel

Der Haltebügel für den SmartPort vereinfacht die Befestigung von Motorrädern und Rollern. Der Haltebügel sorgt für schnellen und sicheren Halt aller motorisierten Zweiräder. Der Haltebügel wird am Tragrohr und im Nutensystem der Plattform einfach und schnell befestigt – universell für alle Motorräder und Roller.



Fahrradhalter Basic

Der Fahrradhalter Basic für den SmartPort ist ein Komplettsystem zur Befestigung von bis zu zwei Fahrrädern anstatt eines Rollers oder Motorrads auf der Plattform.



Fahrradhalter Plus

Dieser Fahrradhalter ermöglicht den Transport von bis zu zwei Fahrrädern zusätzlich zu einem Motorrad oder Roller. Der Transport von Fahrrädern ist nur zusätzlich zu einem Roller/Motorrad oder mit optionalem Haltebügel möglich.



LIEFERINFORMATION

SMARTPORT

HALTEBÜGEL

FAHRRADHALTER BASIC

FAHRRADHALTER PLUS

Aluminiumlastträger für den Transport von einem Motorroller, komplett mit 2 Keilen, 4 Spanngurten, 4 Zurrösen und 1 Auffahrschiene

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 200 kg

Abmessungen ca. (B x T): 1910 x 700 mm

Erleichtert das Befestigen von Motorrad und -roller, sorgt für schnellen und sicheren Halt auf dem Lastenträger

Gewicht: ca. 10 kg

Für 2 Räder, besteht aus 2 Führungsschienen, 1 Haltebügel und 2 Haltearme

Gewicht: ca. 12 kg

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorrad oder Roller, besteht aus 2 Führungsschienen und 2 Haltearmen

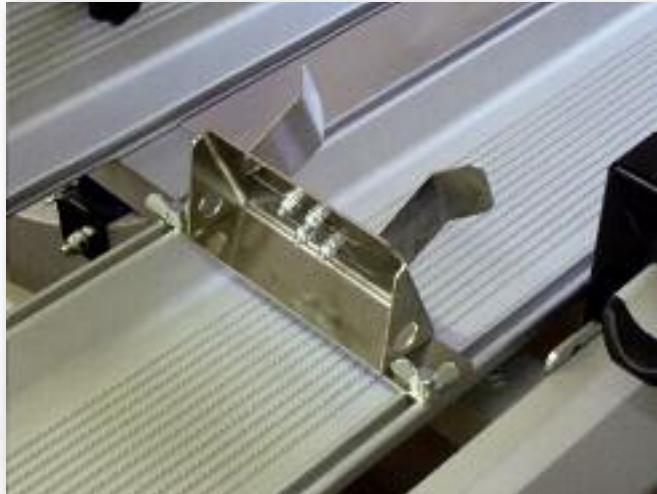
Gewicht: ca. 6 kg

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

Scout – klare Optik, geringes Gewicht

Es braucht nicht viel für einen Klassiker, das beweist der Lastenträger Scout von Linnepe. Er setzt die klare Designlinie des SmartPort fort und besticht durch die Kombination aus Aluminiumhightech mit klarer Optik und universellen Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht von nur ca. 39 kg.



Vollausstattung für einen Motorroller

Die designte Aluminiumlichtleiste ist mit stoßunempfindlichen Kunststoffkomponenten ausgestattet. Zusammen mit dem salzwasserbeständigen Aluminium ist der Scout ein vielseitiger Lastenträger, der eine Nutzlast von 150 kg und allen Komfort bietet. In der Grundausstattung ist der Scout gerüstet für den Transport von einem Motorroller und wird als komplette Montageeinheit geliefert, mit Haltebügel, 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz, Auffahrtschiene und EG-Typengenehmigung.

Das abnehmbare Trägersystem ist für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis lieferbar. Rahmenverlängerungen können natürlich auch nachgerüstet werden.



Aufgerüstet: Plus zwei Fahrräder

Mit der Erweiterung Fahrradhalter Plus lässt sich der Lastenträger ganz einfach für den Transport von bis zu zwei Fahrrädern zusätzlich zu einem Motorrad oder Roller aufrüsten.



LIEFERINFORMATION

SCOUT

Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers komplett mit 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und 1 Auffahrtschiene

Gewicht: ca. 39 kg*

Nutzlast: 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 550 mm

ERWEITERUNG FAHRRADHALTER PLUS

Ermöglicht den Transport von 2 Rädern und einem Motorroller, besteht aus 2 Führungsschienen, 2 Haltearmen und 2 Befestigungswinkel

Gewicht: ca. 6 kg

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

HydroLift – voller Komfort für Schwergewichte

Wer genügend Zuladung an seinem Reisemobil hat und seinen Motorroller oder Motorrad ganz einfach aufladen möchte, für den ist der HydroLift genau der richtige Lastenträger. Hier zeigt sich einmal mehr die ganze Kompetenz von Linnepe bei der Konstruktion von Aluminiumträgern, denn der HydroLift macht den Transport von schweren Zweirädern zum Kinderspiel.

Hydraulische Unterstützung

Der Hydrolift lässt sich hydraulisch bis auf Bodenniveau absenken und kann dann ganz einfach mit Zweirädern beladen werden. Der Lastenträger ist für eine sehr hohe Stabilität konstruiert, wiegt aber trotz der extra starken Profile und der hydraulischen Absenkvorrichtung lediglich nur ca. 52 kg bei 170 kg Nutzlast.

Mittels eines Ventils kann der Träger auf Bodenniveau abgesenkt werden. Dann wird das Zweirad eben-erdig aufgefahren, verzurrt und die Last mithilfe einer Hydraulikpumpe mit wenigen Pedalbewegungen ganz leicht auf Transportniveau angehoben – FERTIG!

Auch bei diesem Träger gibt es natürlich optionales Zubehör, mit dem der Transport von Fahrrädern auf dem Trägersystem möglich ist.



LIEFERINFORMATION

HYDROLIFT

Aluminiumlastenträger für den Transport eines Motorrollers, hydraulisch absenkbare für einfaches Be- und Entladen, umfangreiche Grundausstattung für den Transport eines Rollers/Motorrads, mit EG-Typengutachten.

**Gewicht: ca. 52 kg* mit 170 kg Nutzlast,
Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 600 mm**

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

Porto – Alleskönner zum attraktiven Preis

Unter Reisemobilisten sind wir ja bekannt für unsere sehr leichten und robusten Träger aus Aluminium. An den hochwertigen Trägern haben wir durch eine gelungene Kombination von unterschiedlichen Materialstärken das Gewicht auf ein Minimum reduziert, ohne die Stabilität zu beeinträchtigen.

Bei der Entwicklung unseres neuen Lastenträgers Porto haben wir mit dem Materialmix aus Stahl und Aluminium, das Beste aus beiden Welten in einem Produkt zusammenführt. So konnten wir einen raffinierten Kompromiss zwischen Material und Preis realisieren. Wer für sein Fahrzeug einen preiswerten Träger sucht und nicht auf jedes Kilogramm bei der Zuladung achten muss, findet beim Porto garantiert den passenden Begleiter.

Alles was ein Träger braucht

Durch die Kombination von beschichtetem Stahlgrundträger und Aluminium-Anbauteilen wiegt der Träger mit ca. 41 kg zwar etwas mehr als die Leichtgewichte aus Aluminium, hat aber alles was ein Motorradträger braucht. Und alles natürlich in gewohnt hoher Linnepe-Qualität.

Die Montage gelingt ganz einfach durch vorgefertigte Baugruppen. Alle tragenden Teile sind aus Stahl und damit extrem belastbar. Alle beweglichen Teile sind aus Aluminium gefertigt und damit im Alltag



leicht zu handhaben. Der Einbau stellt sich denkbar einfach dar. Die Aufnahmelemente werden am Chassis befestigt (tragfähige Rahmenverlängerung muss vorhanden sein oder nachgerüstet werden), Tragrohre mit Schnellverschluss werden eingeschoben, Leiste wird aufgelegt, gebohrt und befestigt, Standschiene aufgelegt gebohrt und befestigt – fertig!

Werkzeuglos abnehmen

Natürlich ist der Porto wie alle Linnepe-Trägersysteme mit dem Chassis und nicht mit dem Aufbau verbunden. Über die Schnellverschlüsse lässt sich der komplette Träger in wenigen Minuten werkzeuglos abnehmen, wenn er nicht gebraucht wird.

Lieferbar ist der Porto für alle gängigen Reisemobile mit tragfähiger Rahmenverlängerung und/oder Alko-Chassis.



Vollausstattung für einen Motorroller

Der Porto hat eine Nutzlast von 150 kg und ist ausgerüstet für den Transport von einem Motorroller. Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit inklusive EG-Typengenehmigung. Dadurch ist der Träger eintragungsfrei.

Ausgestattet ist der Träger mit Haltebügel, 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und Auffahrtschiene. Damit steht der Roller in kürzester Zeit sicher auf dem Träger.

Die Abbildungen im Katalog zeigen u.U. optionales Zubehör, Abbildungen und Beschreibungen entsprechen dem aktuellen Stand, technische Änderungen bleiben jedoch vorbehalten.

LIEFERINFORMATION

PORTO

Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport eines Motorrollers komplett mit 2 Keilen, 3 Spanngurten, Scheuerschutz und 1 Auffahrtschiene

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 150 kg

Abmessungen ca. (B x T): 2000 x 650 mm

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen



Cavus – klappbarer E-Biketräger für Reisemobile und Kastenwagen

Wir pflegen einen guten Kontakt zu den Campern. Auf Messen, der Technik Caravane oder auch am Telefon unserer Serviceabteilung nehmen wir Wünsche und Anregungen auf, die in Produktentwicklungen einfließen. Ein großer Wunsch war ein klappbarer Fahrradträger, der die Lasten von E-Bikes problemlos schultert, aber bei Nichtgebrauch wenig Platz am Heck beansprucht, damit das Reisemobil so kurz wie möglich und absolut wendig bleibt.

Cavus R für das Reisemobil

Mit dem Cavus R Fahrradträger ist das kein Problem mehr, denn mit wenigen Handgriffen lässt sich der Träger mit seinem leichten Eigengewicht von gerade einmal nur 20kg auf ein kleines Maß zusammenklappen. Der Träger wird einfach entriegelt, hochgeklappt, erneut verriegelt ... fertig!

Auch wenn Ihr Fahrzeug z. B. im Carport steht, müssen Sie den kompletten Träger nicht mehr jedes Mal demontieren, denn hochgeklappt schmiegt er sich dicht an die Fahrzeugrückwand.

Und wenn der Cavus R einmal gar nicht gebraucht wird, ist er natürlich auch einfach und schnell abnehmbar – ganz ohne Werkzeug!

Der aus Stahl und Aluminium gefertigte Cavus R ist geeignet für alle Fahrzeuge mit einer tragfähigen Rahmenverlängerung. Hat Ihr Fahrzeug keine Rahmenverlängerung, kann diese nachgerüstet werden.



LIEFERINFORMATION

CAVUS REISEMOBIL

Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport von zwei Fahrrädern

Gewicht: ca. 20 kg*

Nutzlast: max. 70 kg

**Abmessungen ca. (B x T): eingeklappt 2.000 mm x 340 mm
ausgeklappt 2.000 mm x 770 mm**

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen

Cavus K für den Kastenwagen

Wer einen leichten E-Biketräger für seinen Kastenwagen sucht, ist beim Cavus K genau richtig. Der Fahrradträger für Kastenwagen auf Basis des Eurochassis X250/X290 hat die gleichen Eigenschaften wie der Cavus R für Reisemobile, wurde aber von uns noch mit einer ganz wichtigen Zusatzfunktion ausgestattet.

Einfach ausziehen

Kennen Sie das auch? Mal eben an die Heckklappe, um etwas aus dem Kastenwagen zu holen, doch die Räder sind vielleicht gerade erst wieder verzurrt? Mit dem Cavus K ist das kein Problem mehr, denn mit wenigen Handgriffen ziehen Sie den beladenen Träger nach hinten heraus und können bequem beide Türen öffnen.

Einfach hochklappen

Genau so einfach geht es, wenn Sie mal ohne Räder auf Tour wollen. Den unbeladenen Träger einfach entriegeln, hochklappen, erneut verriegeln ... fertig! Dadurch nimmt der E-Biketräger nur wenig Raum hinter dem Fahrzeug ein und der gewohnte Alltagsnutzen bleibt voll erhalten.

... und wenn er einmal gar nicht benötigt wird, lässt er sich, durch den Schnellverschluss, mit wenigen Handgriffen einfach abnehmen.

LIEFERINFORMATION

CAVUS KASTENWAGEN

Lastenträger aus Stahl und Aluminium für den Transport von zwei Fahrrädern

Gewicht: ca. 25 kg*

Nutzlast: max. 70 kg

**Abmessungen ca. (B x T): eingeklappt 1.750 mm x 340 mm
ausgeklappt 1.750 mm x 770 mm**

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen



SlidePort und Trigger – unschlagbares Duo für Kastenwagen

Zwei sehr beliebte und optisch identische Lastenträger sind der Trigger und der SlidePort. Sie sind ideal für Reisemobile auf Kastenwagenbasis, und da die Tragrohre nicht nach oben gekröpft sind, passen die Träger auch perfekt an Reisemobile mit hohem Chassis.

Wem es egal ist, ob er die Zweiräder zuerst abladen muss um an den Stauraum zu kommen, ist beim Trigger genau richtig. Das ist zwar etwas weniger komfortabel, dafür ist der Träger aber leichter und preiswerter. Die Weiterentwicklung des Triggers ist der verschiebbare Lastenträger SlidePort.

Schnell mal an den Stauraum

Wie wichtig unseren Kunden das Öffnen der Hecktüren bei beladenem Träger ist, hat sich an der Beliebtheit des Bokster gezeigt.

Als weitere formschöne, vollständig aus Aluminium gefertigte Lösung lässt sich auch der Plattformträger SlidePort, mit bis zu satten 170 kg beladen, ganz einfach zur Seite schieben. Damit wird im Handumdrehen die rechte Hecktür für einen leichten Zugang zum Stauraum, Gasflaschen oder Kassettentoilette frei. Aber der SlidePort hat noch viel mehr Vorteile.

Sicher transportiert auf der Plattform

Auf der formschönen Plattform des Triggers und SlidePorts lassen sich Motorroller ganz einfach transportieren. Durch die Befestigung mit Lenkerspanngurt und Zusatzgurten steht das Zweirad sicher – und ganz ohne Haltebügel. Das hat den großen Vorteil, dass der Zugang zu beiden Hecktüren sehr schnell möglich ist. Die Lastenträger sind so konstruiert, dass bei entladenem Träger die Hecktüren vollständig



geöffnet werden können – ohne die Bodenfreiheit des Fahrzeugs nennenswert einzuschränken. So lassen sich auch bei montiertem Träger problemlos beide Hecktüren vollständig öffnen. Die Plattform ist mit dem bewährten Linnepe-Nutensystem ausgestattet, das ein problemloses Befestigen von Zweirädern (und allem, was sonst so mit muss) ermöglicht. Alternativ lässt sich die Plattform mit dem Fahrradträger Plus auf den Transport von einem Roller und zwei Fahrrädern erweitern (siehe Bild unten Seite 39).

Einfach beladen ...

Zu einem hochwertigen Lastenträger gehört natürlich auch eine Auffahrtschiene zum Beladen des Trägers. Während beim Trigger die Schiene oben am Träger befestigt wird, haben unsere Konstrukteure bei der Entwicklung des SlidePorts eine funktionale Lösung für die saubere Unterbringung der Auffahrtschiene entwickelt. Bei Nichtgebrauch verschwindet sie in einer Schublade (siehe 2. Bild v. u. Seite 39) unter dem Träger und ist so beim Öffnen der Hecktür aus dem Weg.



... einfach abnehmen

Wie alle Linnepe-Lastenträger sind auch Trigger und SlidePort abnehmbar. Die Plattformträger lassen sich durch die spezielle Schnellbefestigung am Fahrzeug werkzeuglos und innerhalb weniger Augenblicke abnehmen. Lieferbar sind die Träger für alle gängigen Kastenwagen.

Die Lieferung erfolgt als komplette Montageeinheit mit Lenkerspanngurt, zwei Spanngurten 2 m und zwei Spanngurten für die Radfixierung. Jedem Träger liegt natürlich eine EG-Typengenehmigung bei. Dadurch sind die Träger eintragungsfrei.

LIEFERINFORMATION

**Aluminiumlastenträger für den Transport von einem Motorroller am Kastenwagen, komplett mit 4 Zurrösen, Lenkerspanngurt, 2 Spanngurten 2 m, 2 Spanngurten für Radfixierung und 1 Auffahrschiene
Optional: Fahrradträger Plus (siehe Lastenträger SmartPort)**

Geeignet für Kastenwagen Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroen Jumper, Mercedes Sprinter, Volkswagen Crafter, Ford Transit

TRIGGER

Gewicht: ca. 41 kg*

Nutzlast: 170 kg

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

SLIDEPORT

Gewicht: ca. 49 kg*

Nutzlast: 170 kg

Abmessungen ca. (B x T): 1900 x 650 mm

Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Fahrzeugs, ob es Beschränkungen bei der Nutzlast eines Heckträgers gibt. Diese Beschränkungen reduzieren die Nutzlast des Trägers entsprechend, auch wenn die Träger größere Nutzlasten haben. Durch die Montage eines Heckträgers verringert sich die Bodenfreiheit.

* Gewichte ohne fahrzeugspezifische Aufnahmen



SmartRack – ab in die Heckgarage

Die sicherste Unterbringung für Motorroller oder wertvolle Fahrräder ist natürlich in der Garage des Reisemobils – sofern man eine hat. Damit die Räder ganz einfach verstaut werden können ist eine lohnende Investition ein Garagenauszug, der einfach ausgezogen und dann zum Beladen abgesenkt werden kann. Ganz wichtig am Garagenauszug ist, dass er möglichst flach ist, damit nicht zu viel der ohnehin knappen Garagenhöhe verloren geht. Unser SmartRack ist so konstruiert, dass es genau über den Rahmen der Garagentür ausfährt – und dann haben wir auch gleich noch eine rückenfreundliche Unterstützung zum Anheben des beladenen Trägers eingebaut.

Ganz einfach einschieben

Mit dem SmartRack lassen sich Roller, E-Bikes oder mehrere Fahrräder außerhalb des Fahrzeugs einfach auf die abgesenkte Plattform aufschieben und sicher verzurren. Dann wird die Plattform durch ein mit einer Gaszugfeder unterstütztes System einfach angehoben und auf leicht gleitenden Rollen in die Garage eingeschoben. Das klingt nicht nur einfach, sondern ist ganz ohne Kraftanstrengung möglich.

Durch die plane Bauweise trägt die Plattform in der Garage lediglich ca. 10 cm auf. In der Grundausstattung wiegt das SmartRack gerade einmal ca. 39 Kilogramm und ist für den Transport eines Rollers ausgestattet, kann aber jederzeit auch für den Transport von bis zu drei Fahrrädern aufgerüstet werden.

LIEFERINFORMATION

SMARTRACK

Aluminiumplattform mit Gaszugfederunterstützung für leichtes Anheben, variables Befestigungssystem für alle Transportgüter, nahezu kein Stauraumverlust durch plane Bauweise. Lieferumfang: Plattform mit Auszugelement, 1 selbstsichernder Federkeil, 1 Haltebügel, 4 Zurrösen, 4 Spanngurte und 1 Scheuerschutz

**Gewicht: ca. 39 kg, Nutzlast max. 150 kg
Abmessungen ca. (B x H x T): 550 x 100 x 1980 mm**





SmartRail – Einfach in die Heckgarage

Lässt sich mit dem SmartRack schon ein Zweirad leicht in die Garage einschieben, funktioniert das beim SmartRail ganz ohne Muskelkraft. Mit dem elektrischen Garageneinzug lässt sich ein Roller im Handumdrehen sicher und ohne zusätzliche helfende Hände in der Garage verstauen.

Über eine Auffahrtschiene wird der Roller mit dem Vorderrad in die Radaufnahme des SmartRail eingeschoben und über den mitgelieferten Lenkerspanngurt fixiert.

Und jetzt kommt, was richtig Spaß macht: Mit einem Druck auf den Knopf der Fernbedienung fährt der Roller selbstständig in die Heckgarage. Der Halter für Vorderräder von 8" bis 16" ist auf einem Schlitten montiert. Er wird durch einen Motor über einen Zahnriemen bewegt und lässt den Roller wie von Zauberhand in die Garage gleiten. Das Vorderrad steht auf dem Schlitten ca. 1 cm über dem Garagenboden. Ist der Roller mit dem Lenkerspanngurt verspannt, gewinnt man durch das SmartRail bis zu 4 cm Höhe. Vielleicht die entscheidenden Zentimeter, damit ein Roller in die Garage passt. Im Lieferumfang sind Lenkerspanngurt, Auffahrtschiene, Befestigungsmaterial, und eine ausführliche Montage- und Bedienungsanleitung enthalten.

Auch als manuelle Version erhältlich

Auf Wunsch unserer Kunden bieten wir den Garageneinschub SmartRail auch als preiswerte, manuelle Version an. Über die geführte Schiene läuft der außerhalb des Fahrzeuges verzurrte Roller gerade in die Garage, ohne den Lenker zu verkanten. Dadurch entfällt das akrobatische Hineinklettern zusammen mit dem Roller. Einfach eine smarte Lösung!



LIEFERINFORMATION

SMARTRAIL ELEKTRISCH

Elektrisch angetriebener Garageneinzug für Motorroller bis 150 kg*. Nahezu kein Stauraumverlust.
Lieferumfang: Garageneinzug mit elektrischer Betätigung (12V), Lenkerspanngurt, Auffahrtschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung

Gewicht ohne Zubehör: ca. 12 kg, Nutzlast max. 150 kg*
Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm
Stromaufnahme: 12 V, 7,5A

SMARTRAIL MANUELL

Manueller Garageneinzug für Motorroller bis 150 kg*.
Lieferumfang: Garageneinzug, Lenkerspanngurt, Auffahrtschiene, Befestigungsmaterial, Montage- und Bedienungsanleitung

Gewicht ohne Zubehör: ca. 10 kg, Nutzlast max. 150 kg*
Abmessungen ca. (L x H x B): 1900 x 60 x 280 mm

*Die Nutzlast ist abhängig von der Steigung der Auffahrtschiene. Je mehr Steigung, desto weniger Nutzlast. Nutzlast kann dann bis auf ca. 100kg reduziert sein.

Trittbrettspanner – Roller sicher und schnell fixiert

Die wohl pfiffigste Idee, seit es Rollerträger gibt, ist der Linnepe-Trittbrettspanner*. Er wird über das Trittbrett gelegt und zur Zurröse hin, nach unten verspannt. Die stabilen Gurtratschen ermöglichen ein dosiertes und die Neigung korrigierendes Verspannen. Hat der Roller zu viel Neigung zu einer Seite, wird einfach das Gurtband auf der gegenüberliegenden Seite etwas mehr gespannt und der Roller steht gerade. So steht der Motorroller innerhalb kürzester Zeit sicher und ohne zusätzlichen Haltebügel auf dem Träger.

Der Trittbrettspanner ist geeignet für solche mit flachem Trittbrett und für Roller mit einem Trittbretttunnel von bis zu 60 mm. Gewicht ca. 2 kg.



Lenkerspanngurt – Roller schnell verspannt

Die einfache und geniale Art, Roller oder Motorrad auf dem Träger zu verspannen, ist der Linnepe-Lenkerspanngurt*. Zwei Ringösen werden in die Nut des Trägers eingeschoben. Dann werden die Gurt schlaufen über den Lenker geschoben und die Ratschen eingehängt. Der Gurt wird mit den Ratschen gespannt und schon steht der Roller fertig verzurrt auf dem Träger.

Der Linnepe-Lenkerspanngurt ist für fast alle Träger geeignet, an denen die zwei beiliegenden Ringösen verschraubt werden können. Gewicht ca. 1,8 kg, Zugkraft 1.500 kg.



* Lenkerspanngurt und Trittbrettspanner stellen keine ausreichende Befestigung dar. Bitte benutzen Sie mindestens 2 weitere Spanngurte.

Das passende Zubehör für Plattform- und Schienenträger



Vorderradhalter universal für Plattform und Standschiene, vereinfacht die Fixierung des Rollers auf dem Träger. Der Vorderradhalter verhindert die seitliche Bewegung des Rollers während der Fahrt.



Keile Kunststoff Universal mit Lederriemen dienen zur Fixierung des Zweirads auf dem Träger, Universalgröße für Räder von 10" bis 20". Leichte Handhabung gute Bremswirkung.



Spanngurt Standard ca. 2 m lang, ca. 2,5 cm breit – wird bei allen Linnepe-Trägern mitgeliefert, Spanngurt mit Zertifikat und Universallänge.



Riemchen ca. 25 cm lang, ca. 2 cm breit dient zur Fixierung von Fahrrädern auf der Standschiene oder zum Blockieren der Handbremse von Rollern auf dem Lastenträger.



Gelenkarm mit Schnellverstellung per Druckknopf zur Fixierung eines Rollers auf den Lastenträgern



Nutstein mit Schraube oder Zurröse passend für die Nut in Linnepe-Lastenträgern

DogSitter – hält alles an sicherer Stelle

Als flexibles Metall verarbeitendes Unternehmen können wir auch einmal Sonderlösungen entwickeln und umsetzen. Auf besonderen Wunsch eines großen Campingclubs wurde in unserem Haus der DogSitter entwickelt, mit dem sich auch große Hunde sicher am Stellplatz anbinden lassen.

Die Edelstahlplatte mit großer Öse wird einfach vor ein Rad gelegt, dann aufgefahren und schon steht eine stabile Möglichkeit zur Verfügung, Hunde, Fahrräder oder was auch immer sicher anzubinden – einfacher geht es nicht.





Schwere Lasten einfach anhängen

Wer Urlaub mit dem Reisemobil macht, kann alles mitnehmen, was zum Hobby dazugehört. Passt die Ausrüstung nicht in die Staufächer, kann sie auch an den Haken genommen werden. So reisen Boot, Segelflugzeug, Jetski oder auch das Zweitauto einfach mit an den Urlaubsort.

Aufrüsten für schwere Lasten

An den meisten Reisemobilen lässt sich ohne Probleme eine Anhängekupplung nachrüsten. Wichtig sind neben einer ausreichenden Motorisierung die Anbringungsmöglichkeiten am Fahrgestell. Bei allen Reisemobilen ist der erste Schritt also ein Blick unter das Fahrzeug.

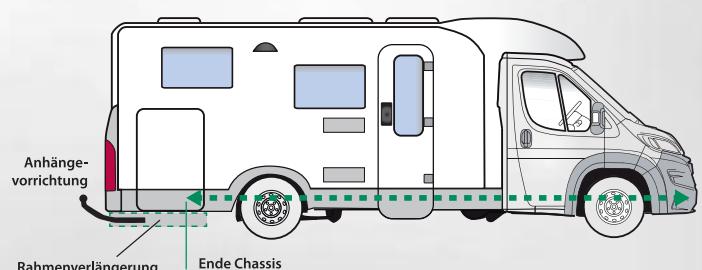
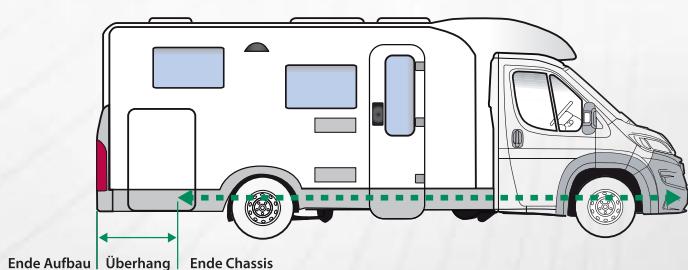
Reisemobile bestehen in der Regel aus dem Fahrzeugchassis und einem aufgesetzten Aufbau. Reisemobilaufbauten sind fast immer über die Länge des Fahrgestells hinaus gebaut. Die Grafik veranschaulicht, dass eine Originalanhängekupplung (AHK) nicht passen kann, weil die Kugel unter dem Aufbau sitzen würde. Aus diesem Grund muss der Zwischenraum vom Chassisende zum Aufbauende mit einer Rahmenverlängerung überbrückt werden. An dieser Rahmenverlängerung wird dann eine AHK oder die Aufnahme für einen Lastenträger montiert. Dieser Zwischenraum wird als Überhang bezeichnet. Um feststellen zu können, welche Anhängekupplung die richtige ist, müssen zunächst die folgenden Punkte geklärt werden:



- 1) Wird eine AHK für ein Fahrzeug mit (tragfähiger) Rahmenverlängerung benötigt oder
- 2) wird eine AHK für ein Fahrzeug mit nicht tragfähiger Rahmenverlängerung benötigt oder
- 3) wird eine AHK für ein Fahrzeug ohne Rahmenverlängerung benötigt?

Die passende Anhängekupplung

Ist bereits ab Werk eine nutzbare, aufrüstbare Rahmenverlängerung eingebaut, wird nur die passende Anhängekupplung benötigt. Unsere Spezialisten haben Zugriff auf eine umfangreiche Datenbank, in der wir fast alle Reisemobile aus europäischer Produktion aufgelistet haben. Damit lässt sich neben der passenden Anhängekupplung auch die passende Rahmenverlängerung ermitteln, falls noch keine montiert ist. Da Reisemobile aber individuell ausgestattet sind, kann es vorkommen, dass zum Beispiel der Abwassertank versetzt, Stützen umgebaut oder Anbauteile umgerüstet werden müssen. In solchen Fällen ist eine Fachwerkstatt zutreffend zu ziehen.



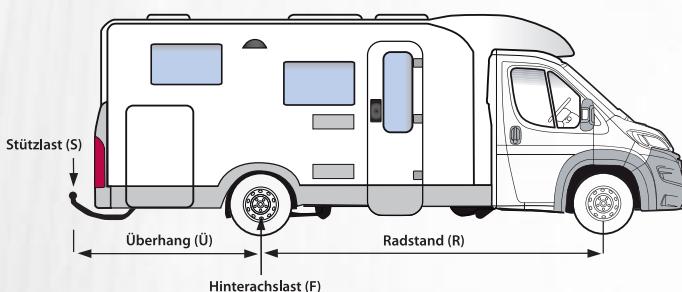
Entscheidend: der D-Wert

Entscheidenden Einfluss auf die Wahl der richtigen Anhängekupplung hat der D-Wert der Konstruktion. Der D-Wert ist das Maß für die Festigkeit der Zugvorrichtung, der nach einer feststehenden Formel berechnet wird. Allerdings spielen mehrere Faktoren eine Rolle, z. B. das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs und die zulässige Anhängelast, die vom Hersteller des Basisfahrzeugs unveränderlich festgelegt ist. Es sind also zwei verschiedene Aspekte, ob ein Fahrzeug eine zulässige Anhängelast aufweist und ob der D-Wert der AHK ausreichend ist. Insgesamt muss beides passen. Die Anhängelast steht meist schon in Ihren Fahrzeugpapieren, auch wenn keine Kupplung montiert ist. In unseren umfangreichen Datenbeständen ist aber auch dokumentiert, welche Anhängelasten für welche Chassis zulässig sind.

Auch beachten: die Hinterachslast

Beim Anhängerbetrieb wird durch die Stützlast, die auf die Kupplungskugel wirkt, auch die Hinterachslast des Zugfahrzeugs erhöht. Das kann bei manchem Reisemobil zur Überladung der Hinterachse führen. Dabei ist zu beachten, dass die Zunahme der Hinterachslast F größer als die Stützlast S ist. Die Zunahme der Hinterachslast F kann nach folgender Formel berechnet werden:

$$F = \frac{S \times (R + \ddot{U})}{R}$$



Beispiel:

Radstand (R): 2500 mm

Überhang (Ü): 1100 mm

Stützlast (S): 75 kg

Hier würde die Zunahme der Hinterachslast durch das Gewicht bei Auslastung der vollen Stützlast, mit

dem der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt, satte 108 kg betragen.

Angepasst an Ihre Anforderungen

Geht es um Anhängekupplungen für Reisemobile, steht Linnepe ganz oben auf der Expertenliste und das ist historisch bedingt. In den 80er-Jahren lieferierte Linnepe für die ersten Reisemobilhersteller den gesetzlich vorgeschriebenen Unterfahrsschutz für die Reisemobile ans Band. Daraus entwickelte Kurt Linnepe die erste Anhängekupplung für Reisemobile. Heute haben wir für fast jedes Reisemobil eine Anhängelösung im Programm.

Alle Linnepe-Anhängekupplungen werden aus Stahl hergestellt und KTL-beschichtet, sind somit dauerhaft vor Rost geschützt. Die KTL-Beschichtung (kathodische Tauchlackierung) ist ein wirksamer und langanhaltender Korrosionsschutz aus dem Automotivbereich, der kratzfest und beständig gegen Steinschlag und Salzwasser ist.

Unsere Anhängekupplungen haben immer eine EG-Typengenehmigung und sind somit eintragungsfrei. Übrigens kann auch alternativ oder zusätzlich zur Kupplung ein Trägersystem installiert werden, denn die Anhängesysteme bilden in den meisten Fällen schon die Montagebasis für ein Lastenträgersystem. Häufig können Sie bei unseren Anhängevorrichtungen auch zwischen fester und abnehmbarer Kugel wählen.

In unserem Betrieb werden die Anhängekupplungen nicht nur konstruiert und gefertigt, sondern auch Prototypen direkt an neue Fahrzeuge montiert und angepasst. Nur so können wir auch garantieren, dass unsere umfangreiche Datenbank das passende Anhängesystem für Ihr Fahrzeug heraussucht und dieses auch perfekt passt.

Große Auswahl, passend für fast jedes Reisemobil



Anhängekupplung für Kastenwagen, mit fester oder abnehmbarer Kugelstange.



Anhängekupplung für Anhängelasten bis 2 t



Anhängekupplung ohne Rahmenverlängerung für Anhängelasten bis 3,5 t



Anhängekupplung mit Rahmenverlängerung für Anhängelasten bis 2 t



Universalanhängekupplung in der Breite verstellbar





Beruhigt schlafen, sicher wieder aufwachen

In den kleinen gut isolierten Innenräumen von Freizeitfahrzeugen können austretende Gase schnell lebensbedrohlich werden. Auch kommt es immer wieder zu Überfällen, bei denen mithilfe von Narkosegas die Fahrzeugbesatzung handlungsunfähig gemacht wird.

Gefährliche Gaskonzentrationen

Gassensoren im Freizeitfahrzeug haben eine wichtige Funktion, denn diese melden nicht nur Narkosegase bei Raubüberfällen, sondern überwachen auch ungewöhnliche Konzentrationen von anderen, im Fahrzeug sonst üblichen Gasen. Eigentlich sollte der Betrieb von Gasgeräten in Reisemobil und Caravan durch die strengen Sicherheitsvorschriften unbedenklich sein. Trotzdem sterben jedes Jahr immer wieder Camper durch Unachtsamkeit oder Unwissenheit.

Die Annahme, dass für die Betäubung einer Reisemobilbesatzung große Mengen Narkosegas benötigt würden, konnte durch eindeutige Tests widerlegt werden. Schon knapp 200 ml eines flüssigen Gemischs aus legal erhältlichen Substanzen reichen aus. Sie werden mit einem Schlauch zwischen Fenster und Dichtung eingeleitet, diffundieren in die Atemluft und entwickeln dabei genügend Narkosegas, um alle Personen im Freizeitfahrzeug handlungsunfähig zu machen.

Gaswarngeräte mit langer Tradition

Linnepe hat als eines der ersten Unternehmen Gaswarngeräte für Freizeitfahrzeuge entwickelt und auf den Markt gebracht. So haben wir bereits 1999 unser erstes Narkosegaswarngerät SopoAlarm vorgestellt – damals noch ein absolutes Novum und viel belächelt. Heute, viele Jahre nach Markteinführung, haben unsere Systeme schon zahlreiche Camper überzeugt. Im Bereich Gaswarnsysteme zählen unsere zu den sichersten und zuverlässigsten Systemen.



Gaswarner nachrüsten

Mit relativ wenig Aufwand lassen sich Linnepe-Gaswarner in Reisemobil und Caravan nachrüsten. Sie warnen zuverlässig vor Gaskonzentrationen, bevor sie lebensbedrohlich werden. Lediglich ein 12-Volt-Stromanschluss wird benötigt, und schon kann die Spürnase ihren Betrieb aufnehmen.

Für die meisten Camper reicht ein Gaswarner wie der Linnepe-TriGasAlarm, der mit einem Sensor ausgestattet ist, der Kohlenstoffmonoxid, Propan/Butan und natürlich Narkosegase erkennt.

Selbsttest und Temperaturanpassung

Gaswarner arbeiten mit Halbleitersensoren, deren Widerstand von der Umgebungstemperatur abhängig ist. Durch den ständigen Temperaturwechsel im Fahrzeug verschieben sich die Messwerte am Sensor. Bei steigender Temperatur wird der Sensor unempfindlicher und bei sinkenden Temperaturen empfindlicher, was zu Messfehlern und Fehlalarmen führt. Linnepe-Gaswarner nehmen deshalb selbstständig eine Temperaturanpassung vor, wodurch die Messwerte im Verhältnis zur Temperatur linear bleiben. Bevor die Geräte in den Messbetrieb gehen, führen sie nicht nur einen Selbsttest durch, sondern kontrollieren in Zeitintervallen die einwandfreie Funktion der Anlage.

TriGasAlarm – zuverlässige Warnung vor gefährlichen Gaskonzentrationen

Die ganze Kompetenz von Linnepe bei Gaswarngeräten steckt in dem kompakten TriGasAlarm. Das kleine Gerät wird direkt an das 12-V-Bordnetz angeschlossen, hat eine sehr edle Form und wird durch einfaches Drücken ein- oder ausgeschaltet. Nach drei Minuten Kalibrierungszeit ist das Gerät betriebsbereit.

Hightech formschön verpackt

In dem kompakten TriGasAlarm steckt neben einer 80 dB lauten Sirene ein hochempfindlicher Sensor. Der TriGasAlarm warnt sicher und zuverlässig bei gefährlichen Konzentrationen von Propan/Butan (GPL) sowie Kohlenmonoxid (CO), Narkose- und Betäubungsgasen, wie sie häufig bei Überfällen verwendet werden.

So einfach ist Sicherheit

Der Linnepe-TriGasAlarm wird fest an die 12-V-Bordversorgung angeschlossen. Durch leichten Druck auf den Taster an der Gehäuseoberseite wird das Gerät eingeschaltet. Die grün blinkende LED zeigt nach dem Systemcheck die Kalibrierphase an. Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die grüne Lampe ständig leuchtet. Im betriebsbereiten Modus lässt sich die Helligkeit der grünen LED auf Fingerdruck abdimmern. Wird eine schädliche Gaskonzentration erkannt, verfärbt sich die ganze Gehäuseoberseite rot und die interne lautstarke Sirene schaltet sich ein.



LIEFERINFORMATION

TRIGASALARM

Betriebsspannung: 9–16 V
Stromaufnahme im Stand-by: 95 mA
Stromaufnahme im Alarm: 160 mA
Lautstärke bei Alarm: ca. 80 dB
Sensibilität: 98 ppm (EEC)
Konformität: 89/336 EEC – 93/68 EEC

Achtung: Die einwandfreie Funktion des Geräts ist nur beim Betrieb an einer Bordbatterie gewährleistet. Der Betrieb an einem Netzteil oder Ladegerät kann zu Funktionsstörungen führen.

Der TriGasAlarm kontrolliert bei jedem Einschalten die Funktion des Sensors und kalibriert sich automatisch auf Umgebungsluft und -temperatur. Außerdem führt die intelligente Elektronik alle 40 Sekunden eine Überprüfung der Kalibrierung durch und passt diese gegebenenfalls an. Der TriGasAlarm hat eine Temperaturführung und gleicht Unterschiede so aus, dass das Erkennen gefährlicher Gase auch bei Temperaturen über 25°C zuverlässig funktioniert.

Die Betriebszustände lassen sich an der Farbe des Gehäuses ablesen:

Grün (blinkend) = Kalibrierungsphase

Grün (dauernd) = alles in Ordnung

**Rot (dauernd) = Alarm mit ununterbrochenem
Alarmton (laut: 80 dB)**

Einfach nachrüsten

Der Linnepe-TriGasAlarm lässt sich einfach im Reisemobil oder Caravan nachrüsten. Das Gerät sollte an einer zentralen Stelle im Fußbereich des Fahrzeugs montiert werden. Der TriGasAlarm benötigt lediglich einen Anschluss an die 12V Stromversorgung der Bordbatterie. Durch die geringe Stromaufnahme von gerade einmal 95 mA im Stand-by, kann der TriGasAlarm auch beim autark stehen problemlos während der Schlafzeiten eingeschaltet bleiben. Im ausgeschalteten Modus ist die Stromzufuhr quasi unterbrochen.



Um den TriGasAlarm in Aktion zu sehen, einfach QR-Code scannen oder unter www.linnepe.eu das Video starten



Optionaler 2. Sensor

Optional können Sie einen zweiten Sensor am TriGasAlarm anschließen. Der Zusatz-Sensor hat dieselben Fähigkeiten wie der eingebaute Sensor. Während der TriGasAlarm in Bodennähe installiert ist, wird der 2. Sensor 10 cm unterhalb der Decke angebracht. Damit haben Sie die Sicherheit für steigende und fallende Gase und erreichen ein hohes Maß an Zuverlässigkeit.

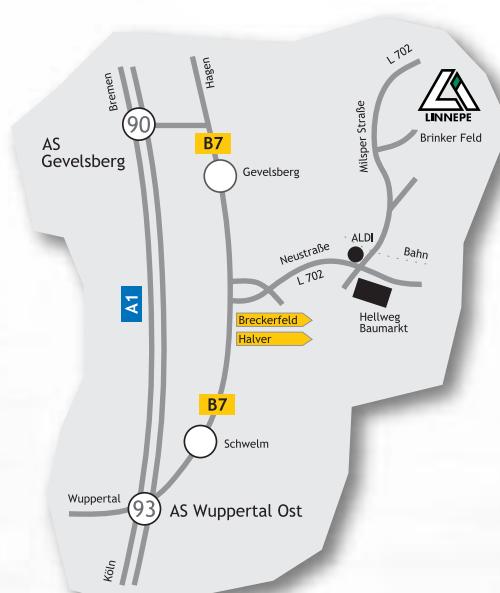
Der persönliche Kontakt ist uns wichtig

Linnepe-Produkte sind so erfolgreich, weil wir eine enge Partnerschaft mit dem Fachhandel pflegen und auch in ständigem Dialog mit Ihnen als Nutzer stehen. Anregungen und Anpassungen können wir somit direkt in die Produktentwicklung und Produktweiterentwicklung einfließen lassen.

Service wird bei Linnepe groß geschrieben. Von Montag bis Freitag stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter zur Verfügung und beraten Sie bei Ihren Anliegen.

Rund um die Uhr finden Sie auf unserem modernen Internetportal www.linnepe.eu umfassende Produktinformationen, Anwendungsvideos, einen Downloadbereich für technische Informationen und die Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner. Außerdem informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, Beteiligungen an Messen oder Neuigkeiten rund um unsere Produkte.

Hinterlassen Sie uns auf unserer Internetseite Ihre E-Mail-Adresse, dann werden wir Sie in Zukunft auch gern auf diesem Weg über Neuigkeiten im und aus dem Hause Linnepe informieren.



Kommen Sie bei uns vorbei

Sie können uns auch gern in Ennepetal besuchen. Anhand der Anfahrtsskizze finden Sie den Weg zu uns. Am besten benutzen Sie die Ausfahrt Ennepetal (Ausfahrt 93) an der A1. Folgen Sie der Bundesstraße 7 durch Schwelm bis nach Ennepetal. In Ennepetal biegen Sie in der Stadtmitte auf die L702 (Neue Straße) Richtung Breckerfeld ab. An der Ampelkreuzung vor dem Baumarkt biegen Sie links ab in die Milsperstraße. Nach ca. 1 km sehen Sie auf der rechten Seite das Brinkerfeld.



Europaweiter Service

Linnepe-Partner finden Sie fast flächendeckend in Deutschland und in vielen anderen europäischen Ländern. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit und der fachliche Dialog sind für uns die Grundlage, dass Sie vor Ort richtig beraten werden und Ihnen bei allen Fragen zu unseren Produkten schnell und unkompliziert geholfen wird. Mit kontinuierlichen Schulungen unserer Partner sorgen wir dafür, dass Ihnen nicht nur in Deutschland, sondern auch in den wichtigsten europäischen Reiseländern ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Linnepe-Produkte sind europaweit für ihre Zuverlässigkeit bekannt. Sollte Ihnen einmal ein Teil verloren gehen oder etwas beschädigt werden, sorgt unser schneller Ersatzteilservice zusammen mit den entsprechenden Ansprechpartnern vor Ort dafür, dass Sie Ihre Reise bald wieder unbeschwert fortsetzen können.

Linnepe-Partner finden Sie fast flächendeckend in Deutschland und in vielen europäischen Ländern. Die eigene Lagerhaltung ermöglicht uns, Lieferungen flexibel und meist innerhalb von 24 Stunden beim Kunden anzuliefern.



Die Stellplatz-Tour führender Reisemobil- und Zubehörhersteller

Wollten Sie nicht schon immer wissen, welches technische Zubehör zu Ihrem Reisemobil passt und wie es genau funktioniert?

Information und Beratung direkt von den Herstellern

Linnepe gehört zu den vier Gründungsmitgliedern der Technik Caravane, einer Stellplatztour führender Reisemobil- und Zubehörhersteller, deren Ziel nicht



der Verkauf ist, sondern zu informieren und Fragen zu klären. Auf jeder Tour nehmen wir uns viel Zeit für Gespräche – vollkommen unverbindlich.

Wie wir, hat jede der teilnehmenden Firmen jeweils den Chef oder verantwortliche Mitarbeiter mit auf Tour geschickt. Denn eines ist bei den Partnern klar: Nur die kompetentesten sind die richtigen für die wahrscheinlich größte kostenlose Infotour der Caravaningbranche.

Anschauen, ausprobieren, Fragen stellen

Reisemobile sind unsere Leidenschaft. Deshalb möchten wir auf unserer Tour zwanglos mit Ihnen ins Gespräch kommen. Lassen Sie sich von uns Produkte genau erklären – oder sagen Sie uns Ihre Meinung zu Prototypen und Neuentwicklungen noch vor der Markteinführung.



*Mehr Informationen zur Idee
und den Partnern der Technik
Caravane erhalten Sie unter:
www.technik-caravane.de*



Erlebnis Technik Caravane Rallye

Wer mit dem Reisemobil unterwegs ist, für den ist der Weg das Ziel. Deshalb haben die Verantwortlichen der Technik Caravane eine Rallye nur für Reisemobile gestartet. Bei dieser Rallye geht es um Orientierung, Geschicklichkeit und vor allem Teamgeist – eine Veranstaltung, bei der es darauf ankommt, sein Fahrzeug zu kennen und Zeiten, Abstände und die genaue Streckenführung zu beachten. Es ist eine Rallye nach dem Vorbild der Gleichmäßigkeit-Rallyes für klassische Fahrzeuge.

Mitfahren, Können zeigen, Spaß haben

Dass die Idee ankommt, zeigte der Spaß, mit dem die teilnehmenden Teams unterwegs waren. Alle, die dabei waren, schwärmten mit Begeisterung vom Rallye-Feeling und der Professionalität der Veranstaltung – und das ist genau das, was wir als Veranstalter erreichen wollten. Eines ist gewiss: Die Technik Caravane Rallye wird wieder starten.

Mehr Infos zur Reisemobil-Rallye erhalten Sie auf der Homepage der Technik Caravane.

Ein Konzept geht auf

Die Auszeichnung des DCHV (Verband der deutschen Caravan Händler) mit dem Lupo 2015 (Lieferanten

Und Partner Oskar) für unser Engagement innerhalb und für die Branche ist uns ein großer Ansporn, Zubehör und Reisemobile erlebbar zu machen.



Die Technik Caravane als Möglichkeit, sich in zwangloser Umgebung direkt bei Verantwortlichen der Hersteller zu informieren, und die Technik Caravane Rallye als außergewöhnliches Erlebnis sind für uns als Hersteller feste Termine in der Jahresplanung. Bei der Technik Caravane erleben Sie es selbst: Wir stellen nicht einfach nur Zubehör für Reisemobil und Caravan her – wir leben mit unseren Produkten und sind genauso gerne unterwegs wie Sie!

A. Linnepe GmbH
Brinkerfeld 11
58256 Ennepetal
Fon: +49 (0) 23 33/98 59-0
Fax: +49 (0) 23 33/98 59-30
E-Mail: info@linnepe.eu
Internet: www.linnepe.eu



Made in
Germany